



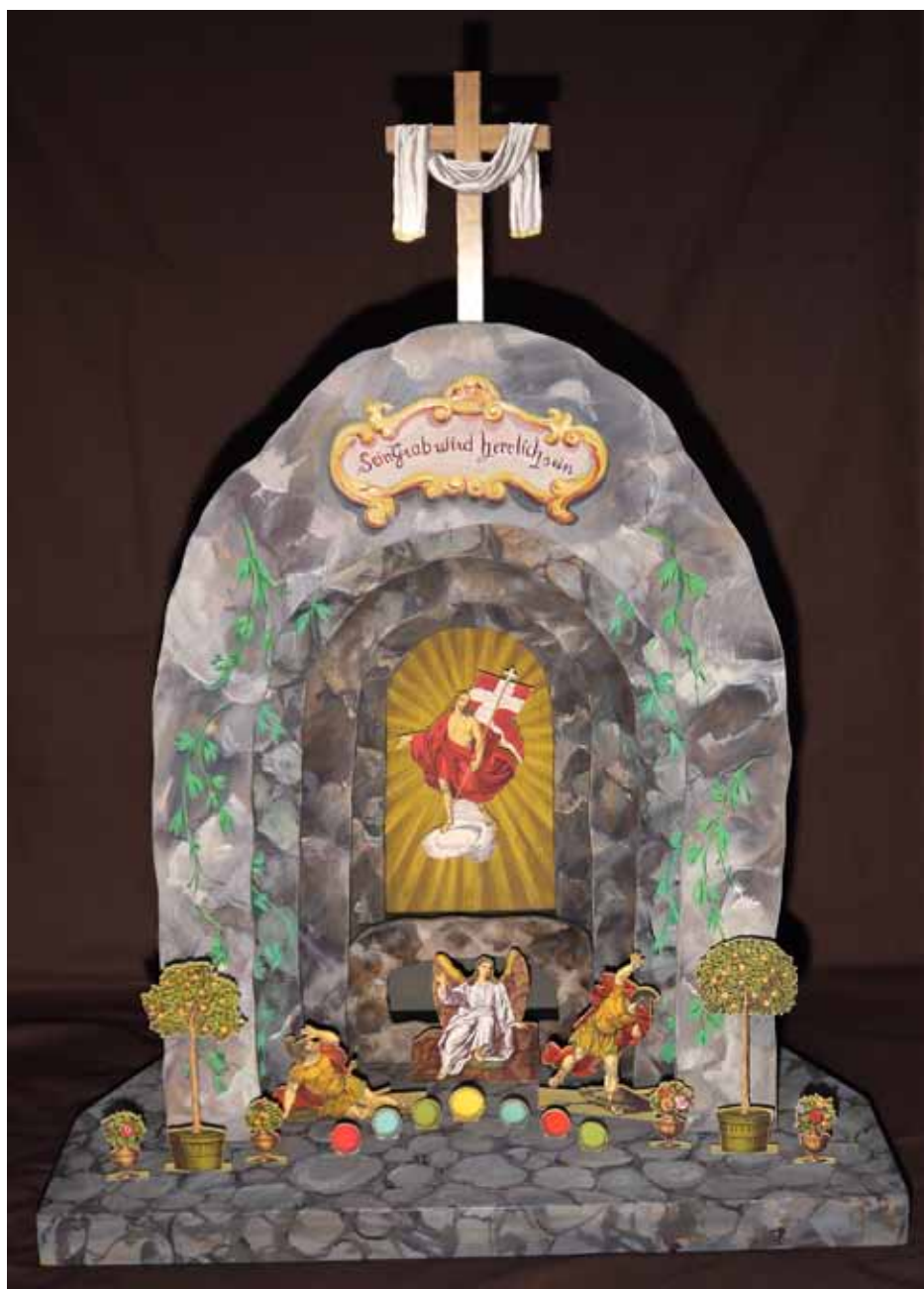
PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

43. Jahrgang

März - April 2012

Nr. 2



*Sein
Grab
wird-
glorreich
sein!*

*Kravogl'sches Familienheiliggrab
nach Josef Arnold d.Ä.*

Unsere Erstkommunionkinder

ALTON Johanna
 AMMERER Johannes
 ARNOLD Magdalena
 AUER Maximilian
 BERTEOTTI Michael
 BILARDELLO Lukas
 BINANZER Sara
 BRUGGER Teresa
 CASTLUNGER Alexander
 CHIRILA Cristian Nicolae
 COVELLI Mattia Salvatore
 CREPAZ Lea
 DE NICOLÓ Simon
 DEJACO Fabian
 DURNWALDER Tobias
 ENGL Marie
 ESPETER PICHLER Emilia
 FAUSTER Patrizia
 FEICHTER Moritz
 FERRAGUTI Marcello Giulio
 FORER Leopold
 FORER Veda
 FRENES Hannes
 GANG David
 GAROSCIO Milly
 GASPERI Julian
 GOLSER Aaron
 GRITTNER Nora
 HABICHER Nelly
 HACKHOFER Andreas
 HITTHALER Nadine
 HOFFMANN Julian
 HUBER Marie Sophie
 KANEIDER Carla
 KIRCHLER Emma Luisa
 KNAPP Samuel

LÜFTER Ines
 MAIR Sophie
 MARINER Anna
 MASSARI Federica
 MOLING Mara
 MORAWETZ Krista
 MUTSCHLECHNER Alex
 MUTSCHLECHNER Tim
 NIEDERKOFLE Katarina
 OBEREGELSBACHER Daniel
 OBERHAMMER Nadin
 OBERKOFLE William
 OBERLEITER Sabrina
 PALANGA Giulia
 PATTIS BAUMGARTNER Paul
 PORTELLO Matthias
 PREINDL Teresa
 RADMÜLLER Leni-Marie
 RECH Anna Maria
 RITZENFELD Till Sirius
 RUSNAKOVA Laura
 SCHIFFEREGGER Lina
 SCHIFFEREGGER Susanna
 STOCKER Daniel
 TAVELLA Jason
 TAVELLA Mike
 TONIATTI Fabian
 TREBO Christoffer
 TREBO Dominik
 TSCHURTSCHENTHALER Jana
 UNTERGASSER Lea
 UNTERHUBER Manuel
 VALORZ Dominik
 VOLGGER Lia
 VON MERSE Leni
 WIERER Paul

TischgruppenleiterInnen

ARNOLD Elisabeth
 AUER Günther
 BRUGGER Ruth
 CASTLUNGER Silke
 DE LORENZO MEO Manuela
 ENGL Annelies
 ESPETER Monika
 FORER Karin
 GATTERER Gerlinde
 GEIER Vanessa
 HOFMAYER Angelika
 INNERHOFER Agnes
 KIRCHMAYR Andrea
 KNAPP Walter
 LAHNER Karolin
 LÜFTER Sabine
 MAIR Cornelia
 MAYRL HUBER Edith
 MESSNER Alexia
 NIEDERKOFLE Agnes
 OBERJAKOBER Rita
 OBERKOFLE Verena
 PATTIS Ursula
 RECH Martha
 ROFNER Ingrid
 STRAUSS Margit
 VON MERSE Jutta
 UNTERPERTINGER FORER Ursula

Unsere Firmlinge



AMMERER Matthias
 ARNOLD Johanna
 AUER Nadia
 BACHER Felix
 BAUMGARTNER Nora
 BIOC Patrik
 BILARDELLO Magdalena

BRUNNER Editha
 CAUMO Alex
 DAI ZOTTI Nicholas
 DE MARTIN POLO Sara
 DEI VECCHI Deborah
 DORFMANN Hannes
 ENNEMOSER Bernadette
 FALKENSTEINER Aaron
 FEDERER Sarah
 FORER Lena
 FORER Sudevi
 FRANZ Bernhard Josef Georg
 FRANZ Kathrin Maria Anna
 GRABER Verena
 HALLER Greta
 HANNI Johannes
 HASLER Katharina Julia
 HITTHALER Manuel
 KAMMERER Sarina
 KAMMERER Michael

KNOLLSEISEN Jennifer
 LACEK Magdalena
 LANTHALER Annalena
 LANTHALER David
 LANTHALER STAGGL Sarah
 LEIMGRUBER Simon Jakob
 LENTSCH Maximilian
 MAIR Franziska
 MAIR Jan
 MAJCHER Natalia
 MAYR Sophie
 MALFERTHEINER Greta
 MESSNER Vladimir Ilia
 MUTSCHLECHNER Anna
 NGUCAJ Bjanka
 NIEDERWOLFSGRUBER Jeremiah
 OBERHAMMER Greta
 OBERHEINRICHER Miriam
 OBERHOFER Sophie
 OBERHOLLENZER Peter

OBERHUBER Verena
 OBERJAKOBER Thomas
 OBERPERTINGER Jakob
 PEINTNER Anna
 PFLUG Markus
 PLAICKNER Leopold
 PREINDL Kristin
 SANTER Paula
 SAPELZA Nadia
 SAPORITI Vanessa
 SCHIEDER Maximilian
 SCHÖNHUBER Maximilian
 SCIRÉ CHIANETTA Daniela
 SEEBER Jonathan
 SEEBER Maximilian
 SIESSL Alessia
 STEINER Yvonne
 STEINKASSERER Sofia
 STIMPFL Fritz
 STIMPFL Lea
 STOLZLECHNER Tobias
 TAFERNER Susanne
 TARTAROTTI Gabriel
 TASSER Lorenz
 TASSER Sophie Teresa
 TRIPPACHER Lena
 UNTERBERGER Greta
 VON SÖLDER Michaela Veronika
 WAINK Michelle
 WALDER Carmen
 WALTER Lukas
 WIERER Lukas
 WIESER Klaus
 WINKLER Laura

TischgruppenleiterInnen

ARNOLD Elisabeth
 BACHER Johanna
 BAUMGARTNER Gertraud
 CAUMO Renate
 DORFMANN Cilli
 ENNEMOSER Andreas
 GRABER Helga
 HASLER Petra
 KAMMERER Debora
 KUEN Margareth
 LÜFTER Bärbl
 OBERHEINRICHER Margit
 PLAICKNER Georg
 SANTER Gisela
 SCHIEDER Edith
 STIMPFL Alma
 STIMPFL Manfred
 STOLZLECHNER Christina
 STOLZLECHNER Martha
 TASCHLER Adelinde
 WINKLER Margareth

Suppensonntag



Am 2. Fastensonntag haben der Kath. Familienverband und die Eine-Welt-Gruppe wieder zum Suppensonntag eingeladen. Viele sind in die Feuerwehrhalle gekommen und haben sich die köstlichen Suppen schmecken lassen. Den Anwesenden behagte zudem die gute Atmosphäre und die Möglichkeit mit anderen Leuten am Tisch ins Gespräch zu kommen. Besonders erfreulich war, dass viele Familien mit Kindern gekommen sind.

Wir möchten allen danken, die dazu beigetragen haben, dass wir mit dem Erlös „Familie in Not“ in Südtirol und den Aufbau eines landwirtschaftlichen Betriebes für behinderte Kinder in Huaraz/Peru unterstützen können.

Ganz besonderer Dank gilt jenen, die uns die ausgezeichneten Suppen wieder kostenlos zur Verfügung gestellt haben: Hotel Amaten, Hotel Post, Hotel Blitzburg, Klosterstube, Hotel Corso, Gasthof Goldener Löwe, und den Ursulinenschwestern. Danken möchten wir auch der Freiwilligen Feuerwehr Bruneck, dass wir die Feuerwehrhalle und die Küche benutzen durften, Blumen Mahlknecht für den schönen Tischschmuck, ebenso der Bäckerei Graziadei und den Metzgereien Bernardi und Stolzlechner.

Auch allen freiwilligen Helfern und Helferinnen ein großes Vergelt's Gott! Bis zum nächsten Jahr!



Bedeutung des Stundengebetes

Die Heiligung des Menschen und die Verherrlichung Gottes vollziehen sich im Stundengebet gleichsam als Austausch oder Zwiegespräch zwischen Gott und den Menschen: „Gott spricht zu seinem Volk... das Volk antwortet mit Gesang und Gebet“.

Wenn also die Gläubigen zur Feier des Stundengebetes gerufen werden und in ihrer Versammlung Herz und Stimme vereinen, wird in ihnen Kirche sichtbar, die das Mysterium Christi feiert.

Aus dieser Überzeugung heraus, laden wir im Ursulinenkloster-Mamre jeden Freitag um 17.15 Uhr (außer am 1. Freitag im Monat) zum gemeinsamen Abendlob (Vesper) ein.

Anleitung:

Hymnus (Eröffnungslied), 2-3 Psalmen, Lesung, Antwortgesang, Magnifikat, Fürbitten, Vater unser, Segensgebet

Die Ministranten berichten

Wettbewerb und Showevent „Das fliegende Osterei“



Dass das Kürzel UFO eigentlich „Unbekanntes Flugobjekt“ heißt, dürfte bekannt sein. Was aber sind noch einmal EFO's?

Zum bereits 4. Mal werden am heurigen Ostermontag, den 9. April 2012 ab 13.30 Uhr zahlreiche EFO's am Pfarrplatz von Bruneck vom Kirchturm zu Boden geschickt.

EFO's sind Eierflugobjekte. Vor 4 Jahren hatten die Ministranten von Bruneck die Idee einen Wettbewerb zu veranstalten. Die teilnehmenden Gruppen mussten versuchen, ein rohes Ei vom Kirchturm, verpackt in ein nettes Flugobjekt, sicher und unversehrt zu Boden zu bringen.

Der Wettbewerb kam derart gut an, dass es in den darauf folgenden Jahren immer wieder zu Neuauflagen kam. Mittlerweile findet diese Eierflugshow nun schon zum 4. Mal statt und hat sich zu einem Showevent der besonderen Art entwickelt. Zahlreiche Zuschauer fanden sich in den letzten Jahren vor der Pfarrkirche von Bruneck ein, um den Flug der Objekte zu betrachten.

Eine Jury bewertet jedes Jahr nicht nur den Zustand des Eies nach dem Flug, sondern auch die Kreativität und das Aussehen des EFO's, sowie das Flugverhalten.

Der Ministrantengruppe von Bruneck, den Organisatoren dieser Show, geht es bei dieser Aktion vor allem auch um den pädagogischen Aspekt der Veranstaltung. Schon in der Vorbereitungszeit wird in den Familien und in Freundeskreisen getüftelt, gebastelt und probiert. Das Pflegen der Gemeinschaft steht im Vordergrund, der Fernseher bleibt in der Fastenzeit daher öfters aus!

„Das fliegende Osterei“ ist ein familiärer Event, wo vorwiegend Ministranten von Bruneck und deren Familien mitmachen. In den letzten Jahren verschlug es aber auch Teilnehmer aus anderen Dörfern und Tälern von Südtirol nach Bruneck. Kurzentschlossene können sich noch unter Tel: 339 3555531 anmelden.

Große Ministranten der Stadtpfarre

Unsere Stadtpfarre Mariä Himmelfahrt zu Bruneck kann sich auch heute noch in der glücklichen Lage schätzen, dass die vielen Feiertage während des Kirchenjahres durch den Dienst der großen Ministranten eine besonders festliche und feierliche Note verliehen bekommen. Die Pfarre zählt derzeit rund 25 große Ministranten, die zum Teil die Oberschule besuchen, einem Studium nachgehen oder bereits berufstätig sind. Aufgeteilt auf die verschiedenen Hochämter und Festgottesdienste prägen die großen Ministranten in Bruneck bereits seit Jahrzehnten zur Freude der mitfeiernden

Gläubigen die bedeutenden Festtage wie etwa Weihnachten, Ostern, Firmung und Erstkommunion, Pfingsten, die großen Prozessionen von Fronleichnam und Herz Jesu, Mariä Himmelfahrt als Patrozinium der Stadtpfarrkirche, Allerheiligen und Allerseelen. Daneben kommen jährlich noch verschiedene weitere Anlässe nach Absprache mit den Seelsorgern hinzu. Des weiteren treffen sie sich auch mehrmals jährlich zu gesellschaftlichen Ereignissen und wirken z.B. großteils auch bei der Sternsingeraktion mit. Jahr für Jahr wird auch auf die Ausbildung der Ministranten

und die Verbesserung der verschiedenen Abläufe während der Liturgie großer Wert gelegt, wozu jährlich mehrmals Proben stattfinden. So haben sich die großen Ministranten auch heuer Mitte Februar zu einer Auffrischungsprobe zusammengefunden. Der Nachmittag klang anschließend in gemütlicher Runde mit Faschingskrapfen im Ministrantenraum aus. Die Krapfen wurden auch in diesem Jahr von der Konditorei Götsch kostenlos zu Verfügung gestellt, wofür Ihnen im Namen der Ministranten herzlich gedankt sei.

*Für die großen Ministranten,
Tobias Schmidhammer*

Ostereieraktion am Ostersonntag

Der Fachausschuss für Kinder- und Jugendpastoral der Stadtpfarre Bruneck lädt auch in diesem Jahr am Ostersonntag, 08.04.2012, im Anschluss an den 10-Uhr-Festgottesdienst alle Kinder in den Pfarrgarten zur traditionellen Ostereiersuche ein. Die Aktion findet bei jeder Witterung statt.“

*Tobias Schmidhammer
FA Kinder- und Jugendpastoral*



Wallfahrt von Stegen nach Hl. Kreuz

Am Samstag, den 31. März 2012 findet die alljährliche Männerwallfahrt statt.

„Perlen im Alltag - wert-e-voll-er-leben“ ist das Thema der Wallfahrt.

Start: 14.00 Uhr in Stegen (Wegkreuz bei der Pizzeria Platzl)

Ziel: Heilig Kreuz (St. Lorenzen)

In der Kirche von Heilig Kreuz wird dann gemeinsam mit Herrn Dekan

Anton Pichler und den Priestern der Pfarrgemeinden des Dekanates Bruneck ein Wortgottesdienst gefeiert.

Willkommen sind alle Männer und Priester des Dekanates Bruneck.

Herzlich eingeladen sind auch die Frauen der KfB.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Ausschuss der Kath. Männerbewegung des Dekanates Bruneck.

Pfarrcaritas

„Rückenwind für Menschlichkeit“

Am 4. März fand in Bruneck eine Schulung für Pfarrcaritas-MitarbeiterInnen statt. 20 Frauen und Männer aus verschiedenen Pfarreien des Dekanates Bruneck haben teilgenommen. Karmen Rienzner und Guido Osthoff haben die vielfältigen Dienste der Caritas vorgestellt. In Kleingruppen haben sich die TeilnehmerInnen über

gelungene Projekte der Pfarrcaritas in ihrer Pfarrei ausgetauscht. Diese wurden im Plenum vorgestellt und in Hinsicht auf Chancen und Schwierigkeiten durchleuchtet und besprochen. Der Tag war sehr interessant und mit neuen Impulsen und Informationen bereichert gingen die TeilnehmerInnen auseinander.



Den Glauben stärken

Devotionalienausstellung in der ATHESIA Buchhandlung in Bruneck



Alle Jahre wieder läuft während der Fastenzeit in der ATHESIA-Buchhandlung in Bruneck die Sonderausstellung von religiösen Andachtsgegenständen. Dazu wurden viele schöne bewährte wie neue Andachtsgegenstände ausgewählt, die bis Ostern im 1. Stock auf Tischen ausgelegt und an Schauwänden ausgestellt und zum Verkauf angeboten werden. Von Rosenkränzen, Kreuzen, Haussegen, Votivtafeln, Weihwasserkrügen, Gebets-

würfeln, Autoplaketten und Anhängern bis hin zu Kerzen, Rauchfässern und Räucherständen samt herrlich duftendem Weihrauch, Heiligenbildern und Heiligenfiguren finden sich eine große Vielzahl in unterschiedlichen Stilen, Macharten und Materialien. Auch exklusive, zeitgemäß gestaltete Schiefertafeln mit Sinnsprüchen wurden wieder in das Sortiment aufgenommen. Die religiösen Andachtsgegenstände helfen bei der Ausübung christlicher Rituale in Familie, Schule und Gebetskreis und sind beliebte und wertvolle Geschenke zu den verschiedensten Anlässen im Kirchenjahr und für die christlichen Gedenktage. Gerade für die Sakramentenspenden Taufe, Erstkommunion, Firmung und Hochzeit finden sich Gegenstände von zum Teil besonderer Qualität und Wertigkeit aus Holz, verschiedenen Metallen, Glas, Keramik, Schiefer und Wachs.

Wallfahrt zur Kornmutter in Ehrenburg

Am Samstag, den 19. Mai findet zum 8. Mal die Wallfahrt nach Ehrenburg statt.

Alle BruneckerInnen und Interessierte sind eingeladen an der Wallfahrt teilzunehmen. Die Wallfahrt beginnt um 3.40 Uhr in der Pfarrkirche von Bruneck und führt über St. Georgen, Pfalzen und Kiens nach Ehrenburg.

Dort feiern wir gemeinsam mit allen Wallfahrern um 7.30 Uhr eine Hl. Messe.

Den Rückweg treten wir um 8.50 Uhr bei der Kirche Ehrenburg an und gehen über Pflaurenz, St. Lorenzen, Waldheim bis zur Ursulinenkirche. Die Ankunft in Bruneck ist gegen 12.00 Uhr geplant.

Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt. Es besteht auch die Möglichkeit nur bis Ehrenburg zu gehen und dann mit einem öffentlichen Verkehrsmittel zurückzufahren.

Heuer sind besonders die Eltern, Paten und Patinnen der Erstkommunionkinder und Firmlinge eingeladen an der Wallfahrt teilzunehmen.

Heuer begleitet uns neben Kooperator Peter Mair auch unser Diözesanjugendseelsorger Christoph Schweigl.

Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich der Pfarrgemeinderat Bruneck und die Katholische Männerbewegung.

Jugenddienst Dekanat Bruneck: Voller Saal zur Vollversammlung



Am Freitag, den 28.01.2012 hielt der Jugenddienst Bruneck seine jährliche Vollversammlung ab. Vertreter von Ministranten, Jungschar und Jugendgruppen waren anwesend. Ebenfalls der Einladung gefolgt waren Pfarrer, Gemeinde- und Pfarrgemeindevertreter.

Zum Anfang hieß der Vorstandsvorsitzende Hochwürden Michael Bachmann alle herzlich willkommen und freute sich über das zahlreiche Erscheinen. Vor allem die Anwesenheit von vielen Jugendlichen ist für den Jugenddienst ein starkes positives Signal. Anschließend folgten einige besinnliche Worte des Herrn Dekan Anton Pichler.

Im Anschluss präsentierte Gerd Steger, Stellenleiter vom Jugenddienst, die Ausgaben- und Einnahmenrechnung 2011 und den Haushaltsvoranschlag 2012. Beides wurde von der Vollversammlung einstimmig genehmigt.

Bei der Präsentation vom Tätigkeitsrückblick fanden sich viele der Anwesenden in den gezeigten Fotos wieder. Die zahlreichen Projekte und Veranstaltungen zeigten, wie aktiv die Ehrenamtlichen das vergangene Jahr waren. Aus der Vorführung wurden die Schwerpunkte des Jugenddienstes sichtbar. Einer davon ist die Unterstützung und Begleitung von Jugendlichen, besonders bei Aufbau von Jugendgruppen und Jugendtreffs. Jugendliche unterstützte man auch beim Ausfüllen von Ansuchen und beim Vorbereiten von verschiedenen Aktionen. Ein Highlight 2011 war

die Jugendwoche in Terenten. Dort hielten unter anderem Dr. Teutsch und der Jugendanwalt Simon Tschager einen Vortrag. Andere Aktionen der verschiedenen Jugendgruppen waren Fußballspiele, Besenhockey oder auch ein Fimokurs. Der Jugenddienst führte das Sommerprojekt für Mittelschüler „Wer rastet, der rostet“, die Aktion „pur“ und die Aktionswoche „Voll leben“ in Zusammenarbeit mit dem Jugendbezirksteam durch.

Auch der religiöse Teil kam nicht zu kurz. Der Jugenddienst unterstützte dazu die Ministranten- und Jungschargruppen beim Aufbau. Sie erhielten gleichermaßen Hilfe beim Ausfüllen von Ansuchen, beim Aufbau und beim Vorbereiten von verschiedenen Projekten. Darunter waren das Hüttenlager für Firmlinge, der Kreuzweg durch Bruneck und verschiedene Jugendmessen. Ebenfalls

organisiert der Jugenddienst zweimal jährlich den Ehevorbereitungskurs. Er ist auch für 2012 wieder geplant.

Ein erfolgreiches Projekt des Jugenddienstes Bruneck war die offene Jugendarbeit in Olang, Terenten, Pfalzen, Reischach, Percha und Oberwielenbach. Die Jugendräume wurden einmal wöchentlich geöffnet und den Jugendlichen stand es frei, wann sie kommen und auch wann sie gehen möchten. In den Jugendräumen organisierte man immer wieder interessante Aktionen wie zum Beispiel Plätzchen backen, Schokofondue machen, „Wie spielen“ oder Spielnachmittage. Die Jugendlichen entschieden vorher selbst, was sie machen wollten.

Zum Schluss wurde noch auf die Verleihmappe mit den neuen Inhalten aufmerksam gemacht. Geräte, Spiele und verschiedene Materialien können im Jugenddienst Bruneck ausgeliehen werden. Dort gibt es auch eine Fachbibliothek mit zahlreichen interessanten Büchern.

Nach dem offiziellen Teil gab es noch einen kleinen Imbiss. Dort hatte man die Möglichkeit sich mit anderen auszutauschen.

Das Programm von 2012 soll an dem Bewährten anknüpfen. Und auch auf einige neue Leckerbissen dürfen sich Kinder und Jugendliche freuen.

So wurde am 25. Februar das Kinderkonzert von Bluatschink in Terenten in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen durchgeführt. Im Laufe des Jahres werden weitere Aktionen und Projekte für ein abwechslungsreiches Jahr sorgen.



Gebrauchte Handys für Menschen in Not



Vom 8. Bis zum 31. März 2012 sammelt die Caritas zum dritten Mal gebrauchte Handys in ganz Südtirol. In den meisten Despar-, Eurospar- und Interspar-Geschäften Südtirols stehen dafür eigene Sammelbehälter bereit. Für jedes Mobiltelefon bekommt die Caritas eine Spende von drei Euro, die sie für Menschen in Not in Südtirol einsetzt. Die gesammelten Handys werden ihm Rahmen eines Projektes zur Arbeitsintegration sortiert, gegebenenfalls wieder funktionstauglich gemacht oder umweltgerecht entsorgt.

Bei den vorhergehenden Handysammlungen im Jänner 2008 und im März 2010 haben die Südtiroler insgesamt über 30.000 Mobiltelefone abgegeben. In der Zwischenzeit dürften aber wieder zehntausende alter Handys ungenutzt in den Schubladen auf Wiederverwertung warten. „Immer wieder gehen bei uns Anfragen um eine sinnvolle Abgabemöglichkeit alter Mobiltelefone ein“, berichten die beiden Caritas-Direktoren Heiner Schweigkofler und Renato Bertuzzo. Deshalb werde die Handysammlung im März wiederholt.

Für jedes gesammelte Handy bekommt die Caritas auch heuer eine Spende von 3 Euro – egal ob es noch funktioniert oder nicht. Damit unterstützt sie Menschen in Südtirol, die durch Schicksalsschläge aus der Bahn geworfen wurden, die Auswege aus der Sucht suchen, die Trost

und Beistand nach Verlustserfahrungen brauchen, die Zuhörer in Krisenzeiten, Rat bei finanziellen Problemen oder Orientierungshilfen in Arbeitswelt und Gesellschaft benötigen.

Die Mobiltelefone können in den meisten Despar- Eurospar- und Intersparfilialen in Südtirol und in allen Caritas-Diensten des Landes abgegeben werden. Dort stehen gut gekennzeichnete Sammelbehälter bereit. Die Mobiltelefone können mit oder ohne Zubehör eingeworfen werden. Alle Handy-Spender sollten aber darauf achten, die SIM-Karte aus dem Handy zu entfernen und persönliche Daten vor der Abgabe zu löschen.

Die abgegebenen Telefone gehen an die Caritas Wien. Diese führt ein Althandyverwertungszentrum, in dem insgesamt zwölf sozial benachteiligte Menschen nach Jahren der Arbeitslosigkeit einen festen Arbeitsplatz bekommen haben. Sie sortieren die Mobiltelefone aus Südtirol und unterziehen sie einem Funktionstest. „Viele Geräte sind erfahrungsgemäß noch funktionstüchtig; andere können repariert und dann weiterverwendet werden“, erklärt Klaus Martini, der Verantwortliche der Handysammlung in Südtirol. Das spare Rohstoffe und vermeide Abfall. Außerdem entlaste jede verlängerte Lebensdauer eines Mobiltelefons die Umwelt. Defekte Handys werden in ihre Bestandteile zerlegt; verwertbare Komponenten dienen zur Reparatur anderer Geräte. Die in den Handys enthaltenen Rohstoffe wie Gold, Platin und Kupfer werden wiederverwertet, Schadstoffe umweltgerecht entsorgt. „Wer sein Handy spendet, leistet daher auch einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz“, betont Klaus Martini.

Die funktionstüchtigen und reparierten Handys werden weiterverkauft. Sie gehen großteils in sogenannte Entwicklungsländer wie Afrika, Asien oder Lateinamerika und ermöglichen der Bevölkerung die Einbindung in ein Kommunikationsnetz und damit nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. Das Mobilfunknetz ersetzt dort die oft völlig fehlende Festnetz-Infrastruktur und ermöglicht wirtschaftliche Entwicklung. So kann in manchen afrikanischen Ländern mittlerweile fast überall per Handy bargeldlos bezahlt werden, was in Ländern mit wenig Sicherheit für viele Menschen überlebenswichtig ist. Weil im Zahlungsverkehr und im alltäglichen Wirtschaftsleben in Afrika die Nutzung von SMS unverzichtbar geworden ist, trägt dies auch zur Alphabetisierung breiter Bevölkerungsschichten bei. Bei medizinischen Notfällen hilft die telefonische Erreichbarkeit, Leben zu retten. Die Südtiroler Caritas hat mit dem Verwertungszentrum in Wien einen Ethikvertrag abgeschlossen, der die Einhaltung von sozialen und ökologischen Richtlinien bei der Verwertung und beim Weiterverkauf der Handys garantiert.

Bei der Durchführung der Handysammlung bekommt die Caritas heuer wieder tatkräftige Unterstützung von verschiedenen Südtiroler Betrieben: Die Fa. Aspiag stellt in ihren Geschäften Platz für die Sammelboxen zur Verfügung. Die Landesagentur für Umwelt berät die Caritas bezüglich der gesetzlichen Rahmenbedingungen und gewährt einen finanziellen Beitrag. Der Jugenddienst Dekanat Bruneck und weitere Organisationen machen auf die Sammlung aufmerksam.

Ein „Vergelts`Gott“ an David Kofler

Dr. David Kofler wurde nach seinem Tode am 13. März 2012 in den Medien zu Recht gewürdigt als großer Mann der Schule und Kultur.

Wir von der Pfarrgemeinde Bruneck möchten ihm für die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten danken, die er in Bruneck und darüber hinaus geleistet hat. Er hat in so vielen Vereinen mitgearbeitet, dass es fast unmöglich ist, sie alle zu kennen und zu erwähnen. Hier seien einige aufgezählt: Vorsitzender des Pfarrgemeinderates von 1968 bis 1972, als unter anderem die Heizung der Pfarrkirche und der Hl. Geistkirche sowie der An- und Ausbau des Kolpingsaales anstanden, Gründungsmitglied des Bezirkes des KVV Bruneck, Vorsteher des Akademikerrunde, Mitglied der Katholischen Männerbewegung, Mitglied des Stadtpfarrchores und des Rainchores, des Kriegs- und Frontkämpferverbandes und Familiare des Deutschen Ordens. Am meisten beeindruckte uns seine tiefe Gläubigkeit, seine Mitfeier bei den Gottesdiensten. Wenn er wegen seiner Krankheit nicht seinen gewünschten Dankgottesdienst zu seinem 90. Geburtstag mitgestalten konnte, so sei uns sein Wunsch ein Vermächtnis: „ABER DAS WIRD NACHGEHOLT“.



Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden:

20.11.2011	Jonathan Mair
27.11.2011	Jonas Pernthaler Sieder
04.12.2011	Alea Grittner
04.12.2011	Sebastian Leitner
26.12.2011	Giulia Hinterhuber
26.12.2011	Mattia Spizzica
05.02.2012	Paul Mairhofer
05.02.2012	Elia Collarossi
19.02.2012	Ellie Oberhammer
26.02.2012	Paul Willeit
04.03.2012	Leon Seeber
18.03.2012	Tobias Ladstätter



Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:

25.01.2012	Massimo Foladori Nikolaus Cusanus Straße 8 - 33 Jahre
30.01.2012	Judith Brugger Wwe. Beikircher Gebirgsjägerstraße 9 - 87 Jahre
05.02.2012	Clara Pompanin Mutschlechner St. Lorenznerstraße 31 71 Jahre
11.02.2012	Elisabeth Steger Oberhuber Reischacherstraße 7 - 88 Jahre
16.02.2012	Fritz Anton Wojta Im Himmelreich 1 - 68 Jahre
26.02.2012	Heinrich Kammerer Keilbachweg 5/K - 84 Jahre
26.02.2012	Anja Ausserhofer Grioni J. Ph. Santerstraße 6 - 32 Jahre
02.03.2012	Giada Bertolani Leonardo da Vinci Str. 3 - 36 Jahre
03.03.2012	Romeo Girardi Stadtgasse 62 - 95 Jahre
13.03.2012	David Kofler Unterer Rienzdamm 11 - 90 Jahre
16.03.2012	Johann Peer Ww. Stolzlechner Andreas Hofer Straße 12 - 89 Jahre



er-Löse
UNS

KARFREITAG, 6. APRIL 2012
UM 20 UHR
START BEI DER
URSULINENKIRCHE



KREUZWEG
DURCH
BRUNECK

SPENDEN:

Für die Pfarrkirche:

im Gedenken an Emma Steinmair 30 €;
von Ungenannt (6) 100 €

Für das Pfarrblatt:

von Dr. David Kofler 100 €; von Albin
Mahlknecht 50 €; von Ungenannt (11)
270 €

Für die Orgel:

Verschiedene Spenden (23) 375 €.

Für die Kirchenheizung:

350 €

Für Blumen in der Pfarrkirche:

30 €

Für den Vinzenzverein Bruneck:

von Fa. Intercable GmbH Bruneck 1000
€; von Fa. LCS-Partnerdruck Bruneck
300 €; von Frau Traudl Falk 20 €, von
der Kaufleutevereinigung (Kamin-
kehreraktion) 990 €

Für die Lebenshilfe ONLUS:

im Gedenken an Edith Lageder von
Bernhard Feil und Margot Adang 500 €

Impressum: Pfarrblatt der Pfarrge-
meinde „Maria Himmelfahrt“ Bruneck.
Sitz, Redaktion und Verwaltung: Ober-
ragen 22, I-39031 Bruneck,
Tel.: 0474/411098, Fax: 0474/412452,
E-Mail: pfarrei.bruneck@rolmail.net,
Internet: www.pfarrei-bruneck.it
Das Pfarrblatt erscheint zweimonatlich.
Für den Inhalt verantwortlich: Dekan
Anton Pichler. Verantwortlicher Direk-
tor: Dr. Walther Werth.
Druck: Dip-Druck, Bruneck. Eingetra-
gen im Tribunal Bozen am 15.01.1968
unter der Nr. 1/68.
Eigentümer: Pfarrgemeinde Bruneck,
Oberragen 22, I-39031 Bruneck.
Das Pfarrblatt erscheint mit einer Auf-
lage von 900 Stück.
Vers.inp.a.Art.2 Komma 20/C
Ges.662/96-Filiale Bozen.

**Redaktionsschluss
für die nächste Nummer:
6. Mai 2012**